





Modèle CCYC : ©DNE																				
Nom de famille (naissance) : <small>(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)</small>																				
Prénom(s) :																				
N° candidat :											N° d'inscription :									
 Liberté • Égalité • Fraternité RÉPUBLIQUE FRANÇAISE	(Les numéros figurent sur la convocation.)																			
Né(e) le :			/			/														

1.1

## 2. Compréhension de l'écrit

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

### Frauenstreik in der Schweiz (Document 2)

*Wegen Corona findet der Streik<sup>1</sup> heute nicht statt, aber die Forderungen bleiben. Vor einem Jahr protestierten eine halbe Million Frauen. Nun ziehen sie Bilanz.*

#### **Wir wollen Zeit, Geld, Respekt**

*Jasmin Gasser, 33, arbeitet in einer Kindertagesstätte<sup>2</sup> und ist Mitglied der Gruppe „Trotzphase“:*

- 5
- Was waren wir euphorisch in der Vorbereitung des Frauenstreiks! Wir haben Flyer in jede der gut 300 Kindertagesstätten der Stadt Zürich gebracht und das Personal eingeladen, am 14. Juni auf die Straße zu gehen. Wir kämpften dafür, mehr Zeit für jedes Kind zu haben. Wir verlangten auch mehr Lohn und Respekt für unsere Arbeit. Nun kam die Corona-Krise. Dass
- 10
- uns der Bundesrat in seinem Rettungsprogramm vergessen hat, zeigt, wie gering die Care-Arbeit in der Schweiz angesehen wird. Dass das Parlament den Entscheid dann aber umgestoßen und uns doch noch Geld zugesprochen hat, ist für mich ein Beweis, wie notwendig dieser Streik war.

<sup>1</sup> der Streik (s) : la grève

<sup>2</sup> die Kindertagesstätte = der Kindergarten

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :  N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le :  /  /



1.1

### So weiblich war die Schweiz noch nie

- 15 *Die Nationalrätin<sup>3</sup> Kathrin Bertschy, 40, ist Mitbegründerin der Kampagne Helvetia:*  
Die Wahlen vom 20. Oktober 2019 markierten einen Wendepunkt in der schweizerischen Demokratie: Zum ersten Mal in der Geschichte der Schweiz wurden mehr neue Frauen als neue Männer ins nationale Parlament gewählt. Der Nationalrat hat mit 42 Prozent Frauen auf einen Schlag ein weibliches Gesicht erhalten. Helvetia – die Ikone der Schweizer Demokratie – hatte gerufen. Dafür hatten Frauen über die Parteigrenzen hinweg die letzten Jahre gearbeitet. Die Mobilisierung des Frauenstreiks verstärkte diese positive Dynamik.
- 20

### Holt euch, was euch zusteht

- Die Gewerkschafterin<sup>4</sup> Natascha Wey, 37, war Mitorganisatorin des Streiks:*  
Der Streiktag machte die Vielfalt von Frauen und ihren Kämpfen sichtbar: die Pflegerinnen aus dem Uni-Spital, die Kinderbetreuerinnen, die gehörlosen Frauen, Bäuerinnen, Migrantinnen, die ihre Anliegen<sup>5</sup> auf die Straße brachten. Wer sah, wie verschieden die Frauen sind, musste merken, dass es keine Patentlösung für alle gibt. "Das Private ist politisch" meint nicht, die eigene Erfahrung absolut zu setzen, sondern politische Rahmenbedingungen zu schaffen, die individuelle Emanzipation ermöglichen. Was ich der Frauenbewegung jetzt wünsche, ist Ausdauer und Präzision. Der Zugang zu den Institutionen wurde erkämpft, jetzt gilt es, sie einzunehmen und auszufüllen. Rückzug ist keine Option.
- 25
- 30

### Der Wind hat leider gedreht

- Claudine Esseiva, 41, ist Stadträtin in Bern und Präsidentin der „Business and Professional Women Switzerland“:*  
Die Welt, wie wir sie vor einem Jahr kannten, ist heute eine andere. Das Coronavirus hat uns gezeigt, wie verletzlich<sup>6</sup> wir als Gesellschaft sind. Wir werden in eine veritable Wirtschaftskrise schlittern. Neben den Jungen wird es die Frauen überproportional treffen, weil sie häufig Teilzeit arbeiten und in Branchen mit Kundenkontakt tätig sind. Auch schlagen die alten Geschlechterrollen zurück („er muss ja die Familie ernähren, daher ist sein Job wichtiger“). Wer jetzt mehr Frauen in den Chefetagen oder Lohngleichheit fordert, der bekommt (von den mehrheitlich männlichen Wirtschaftskapitänen) zur Antwort: Es sei jetzt nicht der richtige Zeitpunkt für diese „Frauenthemen“
- 35
- 40

Nach: *Die Zeit.de* (23. Mai 2020)

### Compréhension de l'ensemble du dossier

<sup>3</sup> der Nationalrat/ die Nationalrätin : le membre du Conseil national (en Suisse)

<sup>4</sup> der Gewerkschafter/ die Gewerkschafterin (nen): le/ la syndicaliste

<sup>5</sup> das Anliegen: la demande, la requête

<sup>6</sup> verletzlich: vulnérable

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :  N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le :  /  /



1.1

**Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension (documents 1 et 2) en répondant en français à cette question (environ 40 mots) :**

Lequel des deux documents – le document audio (document 1, *Frauenwahlrecht in Deutschland*) ou le texte (document 2, *Frauenstreik in der Schweiz*) – illustre à votre avis le mieux l'axe **Espace privé, espace public, cultures, croyances** ? Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les deux documents.

### 3. Expression écrite

**Behandeln Sie Thema A oder Thema B.** (mindestens 120 Wörter)

**Thema A:** Sie wurden zum Schülersprecher / zur Schülersprecherin in Ihrer Schule gewählt. Für welches Thema werden Sie sich besonders engagieren?

Sie verfassen eine Argumentation für die nächste Debatte der SchülersprecherInnen, in der Sie dieses Thema zur Diskussion stellen wollen.

### ODER

**Thema B:** Denken Sie, dass Mädchen und Frauen heute noch für ihre Rechte kämpfen müssen? Drücken Sie Ihre Meinung zu dieser Frage aus und nennen Sie konkrete Beispiele. Berücksichtigen Sie dabei das Plakat der Partei *Die Grünen*:



<https://www.gruene-niedersachsen.de>